

SPECULUM

Geburtshilfe / Frauen-Heilkunde / Strahlen-Heilkunde / Forschung / Konsequenzen

Schubert K, Stummvoll W

Editorial

*Speculum - Zeitschrift für Gynäkologie und Geburtshilfe 2006; 24
(Sonderheft 1) (Ausgabe für Österreich), 5*

Homepage:

www.kup.at/speculum

Online-Datenbank
mit Autoren-
und Stichwortsuche

Krause & Pachernegg GmbH • Verlag für Medizin und Wirtschaft • A-3003 Gablitz

P.b.b. 02Z031112 M, Verlagsort: 3003 Gablitz, Linzerstraße 177A/21

Erschaffen Sie sich Ihre ertragreiche grüne Oase in Ihrem Zuhause oder in Ihrer Praxis

Mehr als nur eine Dekoration:

- Sie wollen das Besondere?
- Sie möchten Ihre eigenen Salate, Kräuter und auch Ihr Gemüse ernten?
- Frisch, reif, ungespritzt und voller Geschmack?
- Ohne Vorkenntnisse und ganz ohne grünen Daumen?

Dann sind Sie hier richtig



Editorial

W. Stummvoll

Sehr geehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege!

Die Jahrestagung 2006 der OEGGG findet erstmals in Linz statt und steht unter dem Motto „Zukunft beginnt heute“. Damit wollen wir die Tage gezielt unter das große Thema der Prävention stellen, ein Thema, dem die Gynäkologie und Geburtshilfe traditionell sehr verbunden ist. Die Tagung ist somit geeignet, besonders auch Kolleginnen und Kollegen in der Praxis Kenntnisse zu vermitteln, die unmittelbar anwendbar sind.

Das Thema der Prävention zieht sich somit durch die gesamte Tagung. Dies ist ein deutliches Zeichen dafür, daß – so vielfältig das Fach Frauenheilkunde und Geburtshilfe auch ist – alle Subspezialitäten doch Teil eines Ganzen sind. Neben hochkarätigen wissenschaftlichen Präsentationen, die den „state of the art“, aber auch Zukunftsvisionen in unserem Fachbereich wiedergeben, wird in Spezialreferaten und zahlreichen Seminaren vor allem auf die heute zur Verfügung stehenden Möglichkeiten primärer und sekundärer Prävention besonderer Wert gelegt.

In der Gynäkologie sind dies insbesondere die bereits in einigen Monaten zur Verfügung stehende Impfung gegen HPV und damit das Zervixkarzinom, die Bedeutung des Krebsabstriches in Österreich heute und in Zukunft; aber auch teilweise sensationelle Entwicklungen auf dem Gebiet der Prävention von Rezidiven in der Gynäkologischen Onkologie und Gynäkologischen Senologie. Nach einem Festvortrag vom Entdecker des Osteoporose-Gens, Univ.-Prof. Josef Penninger, diskutieren wir über

Entwicklungen zur Prävention und auch Therapie der Osteoporose genauso wie über den heutigen Stand der Behandlung des Klimakteriums und auch der Kontrazeption.

Die Prävention unerwünschter Mehrlinge ist in der Reproduktionsmedizin ein sehr aktuelles Thema, in der Geburtshilfe die Vermeidung geburts-hilflicher Komplikationen bei Beckenendlagen, Mehrlingen, Präeklampsie oder die antenatale Diagnostik kardialer Fehlbildungen.

Besondere Bedeutung kommt den Sitzungen zum Fehlermanagement zu; die Erhöhung der Patientensicherheit wird eines unserer wichtigsten Themen in den nächsten Jahren sein.

Wie jedes Jahr wird auch die Gesellschaft für Prä- und Perinatalmedizin einen Vortragsblock gestalten, wie auch die Arbeitsgemeinschaft für Urogynäkologie und Beckenboden. Erstmals bieten wir ein Impfseminar an, das von der ESIDOG gemeinsam mit dem Berufsverband BÖG gestaltet wird. Abgerundet wird das wissenschaftliche Programm durch eine Vielzahl von freien Vorträgen und Poster-Sessions, in denen vor allem die jüngere und junge Kollegenschaft die Möglichkeit hat, aktuelle Forschungsergebnisse zu präsentieren.

In diesem Kontext ist es uns ein besonderes Bedürfnis, den Herausgebern des „Speculum“ zu danken, die in schon traditioneller Weise auch diesmal wieder den vorliegenden „Abstract-Band“, der die freien Vorträge und Poster beinhaltet, ermöglicht haben. Auf diese Weise wird nicht nur eine wissenschaftliche Aufgabe erfüllt, sondern es wird dem fachlichen Nachwuchs auch eine sehr wichtige Möglichkeit gegeben, sich nachhaltig zu präsentieren.

Wir freuen uns auf interessante und informative Tage in Linz!

*Prim. Dr. Wolfgang Stummvoll
Präsident der Österreichischen Gesellschaft für
Gynäkologie und Geburtshilfe*

*Prim. Univ.-Doz. Dr. Walter Neunteufel
Sekretär der Österreichischen Gesellschaft für
Gynäkologie und Geburtshilfe*

Mitteilungen aus der Redaktion

Abo-Aktion

Wenn Sie Arzt sind, in Ausbildung zu einem ärztlichen Beruf, oder im Gesundheitsbereich tätig, haben Sie die Möglichkeit, die elektronische Ausgabe dieser Zeitschrift kostenlos zu beziehen.

Die Lieferung umfasst 4–6 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Das e-Journal steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) zur Verfügung und ist auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung kostenloses e-Journal-Abo](#)

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)